



## Informationsvorlage

Vorlage Nr.: IV/0405/2017

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Rat der Stadt	04.07.2017	Kenntnisnahme

### Das Integrierte Handlungskonzept Wupperorte hier: Sachstandbericht

#### Erläuterung:

Mit Datum vom 16.05.2017 hat der Rat der Stadt auf Empfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt die Verwaltung mit der Erstellung eines „Integrierten Handlungskonzeptes“ für die Wupperorte mit dem Ziel beauftragt, dem Landesaufruf „Starke Quartiere – starke Menschen“ nachzukommen.

Während der **Auftaktveranstaltung** für dieses Pilotprojekt am 29.03.2017 hatten Mitarbeiter der zuständigen Ministerien sowie von Kreis- und Stadtverwaltung diesen fonds- und ressortübergreifenden Aufruf erläutert: Um Projekte effektiver und schneller umzusetzen, werden die Kommunen, unterstützt von verschiedenen Partnern und vor allem den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort, Handlungskonzepte für benachteiligte Ortsteile entwickeln.

So fand die erste **Bürgerversammlung** „Quartiersentwicklung Wupperorte“ am 27.04.2017 statt. Ziel war die Klärung der Frage, welche Probleme von den Bürgerinnen und Bürgern wahrgenommen werden. Themen bzw. Handlungsfelder wurden nach erster Datenauswertung sowie den örtlichen Besonderheiten der Wupperorte gebündelt. So konnten an sieben „Thementischen“ die folgenden Themen bearbeitet werden:

- Kinder, Jugend und Bildung
- age friendly cities (WHO-Projekt)
- Mobilität/Nahverkehr
- Öffentlicher Raum und Wohnumfeld
- Versorgung und Gesundheit
- Wirtschaft/Kommunikation
- Textilfabrik Wülfig

Jeder Anwesende konnte Probleme oder Anregungen an jedem Thementisch vorbringen. Alle Äußerungen sowie die Anzahl der jeweiligen Nennungen wurden auf Karten dokumentiert und mit Hilfe eines Punktesystems gewichtet.

In der Bürgerversammlung am 27.04.2017 war ausdrücklich darum gebeten worden, an der Problemerkhebung möglichst viele „Wupperaner“ zu beteiligen. Daher wird aktuell in Abstimmung mit dem Bürgerverein Wupperorte e.V. bis zum 22.06.2017 eine Bürgerbefragung durchgeführt. Zudem sind Interessierte aufgerufen, sich am Arbeitskreis

Quartiersentwicklung Wupperorte am 29.06.2017 um 17:00 Uhr in der GGS Wupper zu beteiligen. Dort werden die identifizierten Schwerpunktthemen vertiefend bearbeitet.

Abgeleitet aus der Datenanalyse, den Ergebnissen von Bürgerbefragung und Arbeitskreissitzung und verschiedenen Gesprächen mit örtlichen Experten erarbeiten Stadt und Kreis das InHK Wupperorte: Die Zielgruppe/n, die Handlungsfelder sowie einzelne Maßnahmen/ der Maßnahmenkatalog wird/werden entwickelt und beschrieben. Das abschließende InHK Wupperorte bildet, vom Rat der Stadt beschlossen, die Grundlage, Fördermittel aus den unterschiedlichen Programmen der EU, des Bundes oder des Landes für einzelne Maßnahmen beantragen zu können.

Inzwischen ist eine eigene Homepage zum InHK Wupperorte unter [www.inhk-wupperorte.de](http://www.inhk-wupperorte.de) online gestellt. Dort sind alle Informationen aus den jeweiligen Veranstaltungen bzw. zu den einzelnen Themenfeldern abrufbar, künftige Termine werden benannt und interessante Seiten verlinkt. Darüber hinaus erhalten die BürgerInnen die Möglichkeit, direkt über ein Kontaktformular Probleme oder Anregungen an die Projektverantwortlichen zu senden.

Zusätzlich wird entsprechend dem Beschluss des Rates der Stadt vom 16.05.2017 ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus Fördermitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) vorbereitet. Darin wird zur Stärkung des Jugendtreffs „Life“ eine pauschale Zuwendung für eine Arbeitskraft beantragt, um in Ergänzung der vorhandenen Teilzeitkraft eine bedarfsgerechte Angebote zu gewährleisten.

Nach der umfassenden Information über den Sachstand des Projektes in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 22.06.2017 durch Frau Fiedler, die zuständige Projektkoordinatorin des Oberbergischen Kreises, wird der zuständige Projektkoordinator der Stadt Radevormwald, Herr Klein, in der Ratssitzung über die aktuellen Entwicklungen informieren.